



SCHULDENBERATUNG GLARNERLAND

10 Tipps zum Umgang mit Geld Das Wichtigste kurz und bündig

1. Das Budget

zeigt mir auf, was ich jeden Monat bezahlen muss (zum Beispiel: Essen, Handy-Rechnung, Miete, Krankenkasse, Steuern, Telefon usw.) und was mir zur freien Verfügung übrig bleibt.

Budgetberatung im Kanton Glarus:

Schuldenberatung Glarnerland

Mühlestrasse 27

8762 Schwanden

Tel.: 055 644 14 44

budget@sbgl.ch / www.sbgl.ch

2. Rückstellungen

bilden die finanziellen Sicherheiten für unerwartete Ausgaben wie Zahnarzt und Reparaturen, und für geplante Mehrauslagen wie Ferien und Anschaffungen.

Richte dafür ein Extrakonto ein!

3. Steuern

kommen alle Jahre wieder und sollten monatlich bezahlt werden, damit es tragbar bleibt. Am einfachsten ist es mit Dauerauftrag.

Traue nicht der Faustformel „10% des Einkommens“ ist die Steuerrate, **oft ist es mehr**, manchmal weniger.

Bei den Unterlagen der Steuerverwaltung gibt es Tabellen, um die Steuern auszurechnen!

4. Krankenkassen

zu vergleichen lohnt sich! Die Grundversicherung ist obligatorisch und bei jeder Versicherung identisch, ausser im Preis!

Bei Volljährigkeit beantrage die kantonale Prämienverbilligung

5. Einkaufen

ohne Plan und ohne Preise zu vergleichen bringt vor allem den Geschäften guten Umsatz. Meist kauft man viel mehr als man benötigt und belastet das Budget damit unnötig. Mach dir einen Einkaufszettel.

Frusteinkäufe geben Dir das Gefühl, dass deine Probleme nicht so schlimm sind. Sie lösen die Probleme aber nicht.

Suche dir Gesprächspartner und Gesprächspartnerinnen, die dir gut zuhören können!

6. Ein Auto

bietet Flexibilität, bringt aber auch hohe Kosten mit sich. Berechne vor dem Kauf die monatlichen Betriebskosten für Dein Auto und erfasse die diese in Deinem Budget. Nur so kannst Du sicher sein, ob Du Dir ein Auto leisten kannst oder nicht.

7. Das Konto

überziehen bedeutet: Du gibst Geld aus, das Du noch gar nicht hast! Wenn du die Löcher nicht wieder stopfen kannst, ist dies der Anfang einer Verschuldung.

Nimm ein Konto ohne Überziehungsmöglichkeiten!

8. Kreditkarten

sind heute nicht mehr als Zahlungsmittel wegzudenken und in Onlineshops oft das einzig akzeptierte Zahlungsmittel– doch verlierst Du auch schnell den Überblick über das, was Du ausgegeben hast und am Ende des Monats bezahlt werden muss.

Verwende eine Prepaid-Kreditkarte!

9. Ein Konsumkredit

verpflichtet zu monate- und jahrelangen Rückzahlungen und macht Dich von Kreditinstituten abhängig. Zudem sind die Zinsen happig, der Gegenwert dafür kurzlebig. Nimm niemals einen Kredit auf, um andere Schulden zu zahlen!

10. In finanziellen Nöten

orientiere die Gläubiger über Deine finanzielle Situation, aber versprich nicht zu viel! Die Gläubiger reagieren verständnisvoll, wenn sie rechtzeitig Bescheid wissen.

Zudem wende dich unsere Beratungsstelle oder an den Sozialdient Glarus, **auch wenn die Not erst klein ist!**

Ruf lieber früher als später an!

Schuldenberatung Glarnerland

Mühlestrasse 27

8762 Schwanden

Tel.: 055 644 14 44

schulden@sbgl.ch / www.sbgl.ch